

Lichtdurchflutet und großzügig

Neubau der Kita Sickels ist fertig / 3,7-Millionen-Euro-Projekt mit Modellcharakter

FULDA (jo). Im Mai 2019 rollte der erste Bagger – und nur gut 15 Monate später kann die Kindertagesstätte „Pippi Langstrumpf“ im Fuldaer Stadtteil Sickels in ihre neuen Räume einziehen. Der insgesamt rund 3,7 Millionen Euro teure Neubau wurde komplett von den Experten im Gebäudemanagement der Stadt Fulda geplant – und könnte auch als Blaupause für andere Kita-Neubauprojekte in Fulda dienen.

Hintergrund des Neubaus in Sickels ist das Wachstum des Stadtteils: Durch das große Neubaugebiet Pröbelsfeld und den Zuzug vieler junger Familien sowie durch ein weiteres kleines Wohngebiet, das in unmittelbarer Nähe zur Kita entstehen wird, wächst auch die Nachfrage nach Kita-Plätzen in Fuldas Westen. Zunächst war geplant, den Mehrbedarf über einen Ausbau des bisherigen Kita-Standorts an der alten Sickelser Schule zu decken. Allerdings erwies sich der Altbau aufgrund seiner Gebäudestruktur sowie einer massiven Brandschutzproblematik als denkbar ungeeignet für einen



Das neue Gebäude liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum alten Kindergarten – und mitten im Grünen. Hier der Blick vom Altbau, auf die neue Kita „Pippi Langstrumpf“.
Fotos: Stadt Fulda/Christina Hadam

Ausbau beispielsweise des Dachgeschosses.

Deshalb wurde in der Nachbarschaft „auf der grünen Wiese“ neu geplant. Die Entwurfsplanung lag in den bewährten Händen von Dipl. Ing. Torsten Fell, die Tragwerksplanung hatte Dipl. Ing. Tobias Wehner, beide sind im Gebäudemanagement der Stadt Fulda tätig. Ab der Ausschreibungsphase übernahm dann das

Architekturbüro Reich & Kratz in Fulda die Projektbetreuung und Bauleitung.

Entstanden ist auf einer stattlichen Bruttogrundfläche von rund 1240 Quadratmetern ein eingeschossiger moderner Bau, der durch zwei große Pultdachoberflächen viel Licht ins Innere lässt und sich durch großzügige Raumzuschnitte auszeichnet. Künftig werden insgesamt fünf Kita-Gruppen dort betreut. Bisher umfasste die Kita „Pippi Langstrumpf“ drei Gruppen. Im Neubau gibt es jetzt drei Gruppenräume für Kinder über drei Jahre (U3) sowie einen Gruppenraum für Unter-Dreijährige (U3) sowie einen Raum für eine altersgemischte Gruppe mit Schwerpunkt U3. Im Konzept vorgesehen ist, dass notfalls sogar eine sechste Gruppe in einem Abschnitt des zentralen Gemeinschaftsraum unterkommen könnte.

Ende August ist das Kita-

Team mit den Kindern in die neuen Räume umgezogen. Die beiden neuen Gruppen starteten am 1. September. Solange das neue Außengelände noch nicht fertiggestellt ist, nutzen die Kinder die Spielbereiche des alten Standortes. Aber direkt vor der Eingangstür liegt auch die Feldflur von Sickels, wo es für kleine Naturforscher natürlich auch viel zu entdecken und erleben gibt. Die nach Altersgruppen unterschiedlich gestalteten Außenbereiche der neuen Kita, deren Grundstück eine Gesamtfläche von fast 6000 Quadratmetern umfasst, werden vermutlich erst im neuen Jahr komplett fertig sein. Dann ist auch die offizielle Eröffnung geplant – sofern die Corona-Lage größere Feierlichkeiten zulässt.

cken und erleben gibt. Die nach Altersgruppen unterschiedlich gestalteten Außenbereiche der neuen Kita, deren Grundstück eine Gesamtfläche von fast 6000 Quadratmetern umfasst, werden vermutlich erst im neuen Jahr komplett fertig sein. Dann ist auch die offizielle Eröffnung geplant – sofern die Corona-Lage größere Feierlichkeiten zulässt.



Auch auf den Fluren gibt es reichlich Platz.



Noch neu, aber schon gemütlich eingerichtet: eine der U3-Gruppe.